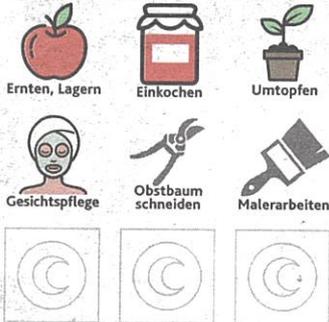


on en
nd d
Welt



MICHELLE UND THOMAS POPPE
www.krone.at/mondkalender
m/PaunggerPoppeOfficial



er P
r Bur
lobt
roche
ch e
s l
ort s
n, e
nde
lisch
Man
eines
n
nn k
edig
; Lo

t Plist auch ein Punkt in der Mitte der
te kieren und harmonisieren Sie, indem
n u Hand einen Punkt auf der Innenseite
en, en, wobei die Finger der drückenden
ineieren Hand umschließen. Das Gefühl,
buru haben, äußert sich wie ein leichter
r Ähnlich einem schwachen Strom, der
r zses Punkts kann große Sorgen, ja so-
f lernen helfen.

SPRUCH DES TAGES:
Das ist groß und schön, von
t Kleinem glücklich zu werden.
Jeremias Gotthelf

NAMENSTAG: Thomas, Manfred,
Petrus, Josef

und Dr. Navsany-Lembeck, Griesgas-
se 12, ☎ 0316/ 71 20 31, 10 bis 12 Uhr;
LEOBEN: Dr. Lassacher, Homanngasse
7, ☎ 03842/44 222, 10 bis 12 Uhr;
RAMSAU: Dr. med. univ. Dr. med.
dent. Pintar, Ramsau Ort 93,
☎ 03687/210 60, 10 bis 12 Uhr;
SCHEIFLING: Dr. Petrascu, Kirchgasse
2, ☎ 03582/2278, 10 bis 12 Uhr;
STALLHOFEN: Mag. Dr. med. dent.
Messanegger, Marktplatz 5, ☎ 03142/
98 2 37, 10 bis 12 Uhr;
ST. RUPRECHT/RAAB: Dr. med. dent.
Grauf-Lang, Untere Hauptstraße 114,
☎ 03178/28 1 23, 10 bis 12 Uhr;
WIES: Dr. Brunner, Oberer Markt 6/I,
☎ 03465/ 3666, 10 bis 12 Uhr.

☎ RUFNUMMERN
Telefonseelsorge: ☎ 142.
Grazer Frauenhaus: ☎ 42 99 00.
Tartaruga – Hilfe für Jugendliche:
☎ 050/7900 3200 (rund um die Uhr).
Babyklappe: ☎ 0800/83 83 83.
Tierärztl. Notdienst Graz: ☎ 68 11 18.
Tierrettung des Aktiven Tierschutz:
☎ 0676/550 89 43.

ZAHLENLOTTO 87 34 26 65 57
27. 1. 2023 (ohne Gewähr)



Foto: www.picturedesk.com

MILO RAU WIRD FESTWOCHEN-CHEF
Die Gerüchteküche hat im Vorfeld ordentlich
gebrodelt, seine Ernennung kam dennoch recht
überraschend: Der Schweizer Theater- und
Filmemacher Milo Rau folgt Christophe Slagmuylder
als Intendant der Wiener Festwochen nach. Mit ihm
übernimmt einer der relevantesten Theatermacher
unserer Zeit das Ruder. Wiens Kulturstadträtin
Veronica Kaup-Hasler ist ein veritabler Coup
gelungen. Sie wünscht sich nun von Rau, wieder mehr
Publikum anzuziehen und eine breitere Öffentlichkeit
zu erreichen. Raut tritt sein Amt im Juli an.

Wandertouren

Heinrich Dunst entwickelt in der Grazer Halle
für Kunst eine spannende Wandertour für den
Kopf – ergänzt um internationale Positionen

Heinrich Dunst schafft
es in der Grazer Halle
für Kunst, einen
Rundgang für den Geist zu
kreieren – und das, indem
seine einzelnen Werkgrup-
pen miteinander kommuni-
zieren. Und es ist span-
nend, die Reise von „The
New York Times“ über
eine Tür und eine Spüle zu
Dämmmaterial und einer
gespachtelten Wand anzu-
treten. Die Frage über al-
lem ist „Was macht ein
Kunstwerk aus“, und
Dunst findet die Antwort
in Störfaktoren, die unsere
Wahrnehmung aushebeln.

Dort, wo die Verbindung
von einem Objekt und sei-
ner Bezeichnung nicht
mehr gegeben ist, findet
man diese Störenfriede.
Dazu kommt noch eine
räumliche Verschiebung:
eine gespachtelte Wand in
einem Ausstellungsraum,
wird ebenso zu einem
Kunstwerk wie ein an
einem unüblichen Ort
montierter Heizkörper.
Hinzu kommt noch eine
gewisse Sprachspielerei,
die nicht nur den Titel der
Schau „sink“ in all seinen
Bedeutungen umfasst, son-
dern auch bei einem simp-

11/17/17

Historische Spezial-Reihen beim Filmfestival Diagonale

„Finale“ und „Action! Action“ sind die Titel der zwei Specials, die den Blick zurück in die heimische Filmgeschichte wagen

Dem Ende, der finalen Zuspitzung, widmet sich die mit dem Filmarchiv Austria, dem Österreichischen Filmmuseum und dem ORF-Archiv zusammengestellte Reihe „Finale“ im Rahmen der Diagonale von 21. bis 26. März in Graz. Sie bringt österreichische Western wie „Das finstere Tal“ oder „No Name City“ ebenso wie die Endzeitvisionen „Rammbock“ und „Richtung Zukunft durch die Nacht“. Dazu noch Michael Glawoggers „Frankreich, wir kommen!“ und Käthe Kratz' „Atemnot“.

Das zweite historische Special „Action! Action!“, in Kooperation mit Syn-



Foto: Thomas W. Kiemast

Andreas Prohaska „Das finstere Tal“ in der Reihe „Finale“

ema, ist dem in Graz geborenen und 1999 verstorbenen Bernhard Frankfurter und seinen Filmen gewidmet. Dem als unbequem geltenden Filmemacher und

Autor verdankt die heimische Filmszene viel – nicht nur den Carl-Mayer-Drehbuch-Preis. M. Reichart

Infos: www.diagonale.at

für den Kopf



Foto: M. Reichart

Heinrich Dunst schickt die Köpfe auf Wanderschaft

len Artikel zum Tragen kommt.

Korrespondierend mit seinen Werkgruppen sind die Arbeiten, die in der Gruppenausstellung „on affairs“ zu sehen sind. Acht internationale Positionen – von Noah Barker über Ghislaine Leung und Vera Lutz bis zu Sung

Tieu – führen Dunsts strenge Gedankengänge weiter und zeigen unterschiedliche Spielarten konzeptueller Kunst.

Wie immer gibt es ein reiches Begleitprogramm sowie eine ungewöhnliche Publikation im Laufe der Schau, die bis zum 30. April läuft. Michaela Reichart

MORGEN
LESEN SIE:



- **Weltmacht TikTok**
Warum die erfolgreichste App politisch ein Machtfaktor ist. Was macht ihre Faszination aus?
- **Das Verschwinden der afghanischen Frauen**
Wie die Taliban unaufhaltsam den Steinzeit-Islam etablieren.
- **Murmeltiere als Wetterpropheten?**
Sagen sie wirklich den Frühling voraus? Woher kommt der Brauch?